

Datenblatt Magnetbefestigungen Einsatz von Magneten bei Herzschrittmachern

Das Bundesamt für Strahlenschutz erklärt zu der häufig gestellten Frage: *Sind magnetische Ansteckclips für Namensschilder unbedenklich?*

Bei kleinen Dauermagneten an Namensschildern wurden punktuell in 1 cm Entfernung magnetische Induktionen von etwa 1 Millitesla (mT) gemessen. In 5 cm Entfernung waren es sogar nur noch 0,1 mT. Noch dazu waren auf der Rückseite des Magneten die Werte wesentlich geringer als auf der Vorderseite. Die biologischen Wirkungsschwellen für statische Magnetfelder sind bekannt. Die ICNIRP, ein internationales Strahlenschutzgremium, empfiehlt für statische Felder folgende Werte bei Dauerbelastung nicht zu überschreiten: für die allgemeine Bevölkerung 40 mT; für berufliche Exposition 200 mT. **Diese Werte werden bei normaler Anbringung des Dauermagneten an der Kleidung bei weitem nicht erreicht.** Darüberhinaus sind jedoch Beeinträchtigungen für Träger von bestimmten Herzschrittmachertypen bereits ab 0,5 mT bekannt. Ab ca. 1 mT wurden auch Effekte beschrieben, bei denen es zur Beeinflussung von Magnetkarten, Kreditkarten, Uhren und ähnlichen Geräten kam. Es ist daher anzuraten, die Namensschilder nicht in der Nähe von implantierten Herzschrittmachern zu benutzen (Reichweite etwa 1 cm) und in den Jackentaschen keine empfindlichen Magnetkarten aufzubewahren.

Quelle: www.bfs.de/service/faq/a_dm.htm

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben. Wenn Sie weitere Erklärungen wünschen, sprechen Sie uns an.